

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der CDU

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/806 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/600 -

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushalts-
gesetz 2022/2023)**

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/598 -

**Mittelfristige Finanzplanung des Landes
Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung**

hier: Einzelplan 06
**Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit**

Der Landtag möge beschließen,

folgender EntschlieÙung zuzustimmen:

„Der Lehre und dem Bauen mit nachhaltigen, umweltschonenden Baustoffen kommt eine immer größere Bedeutung in der Gesellschaft und damit auch der Wirtschaft und insbesondere dem Handwerk zu. Vor diesem Hintergrund gilt es, den Bedarf für entsprechende regel-finanzierte Aus- und Weiterbildungsangebote verbunden mit einer Anerkennung und Gleichstellung mit vergleichbaren Handwerker-ausbildungen zu ermitteln und Maßnahmen einzu-leiten, die geeignet sind, diesen Bereich zukunfts-fest aufzustellen und auszubauen.

Deutschlandweit haben sich bereits zwei Bildungsstätten etabliert, die entsprechende Kurse, zertifizierte Lehrgänge, Fachtagungen oder auch Seminare zum Bauen mit historischen und modernen Bautechniken unter Verwendung nachhaltiger Werkstoffe, wie Lehm, Stroh und Holz anbieten. Eine davon befindet sich in Ganzlin/OT Wangelin im Osten des Landkreises Ludwigslust-Parchim in Mecklenburg-Vorpommern.

Gerade durch den vorhandenen Bestand der historischen Hallenhäuser in Mecklenburg, deren Architektur fast ausschließlich durch diese nachhaltigen Bautechniken bestimmt wird, wäre der Standort Mecklenburg-Vorpommern prädestiniert für die Errichtung einer regelfinanzierten Fachausbildungsschule für alternative Bautechniken und birgt die Chance, ein Alleinstellungsmerkmal zu etablieren.

Die Landesregierung wird deshalb aufgefordert, die Aus- und Weiterbildung im Bereich Bauen mit nachhaltigen Materialien in den Förderbereich der Priorität 1 Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER II) aufzunehmen. Insbesondere soll eine Markt- und Vorstudie zum ökologischen Bauen in Mecklenburg-Vorpommern gefördert werden, die die Bedarfe in Bezug auf historische, denkmalgeschützte Gebäude und auch neue Wohnformen ermittelt und eine mögliche Vermarktungsstrategie aufzeigt. Letztere soll auch die nachhaltige Erzeugung und den Export sowohl von Rohstoffen als auch von vorgefertigten Komponenten in den Blick nehmen. Eine solche Markteinschätzung soll Bestandteil der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie für den Bausektor in Mecklenburg-Vorpommern werden. Dem zuständigen Ausschuss ist bis zum 31. Dezember 2022 Bericht zu erstatten.“

Franz-Robert Liskow und Fraktion